



Anleitung

PROBENAHE TRINKWASSER

Die Voraussetzungen für ein aussagefähiges Untersuchungsergebnis sind:

1. Probenflasche, BWT-Adressetikett, Flaschenetikett, Beilagenblatt (Rückseite) aus der Verpackung nehmen.
2. Die Verpackung wird für den Rücktransport der Probenflasche benötigt.
3. Die zur Untersuchung einzusendende Mindestmenge beträgt ausnahmslos 250 ml. Es sind ausschließlich ungebrauchte Flaschen zu verwenden, die vollständig befüllt werden müssen.
4. Vor der Entnahme der Probe muss das Wasser mit mäßigem Strahl mindestens 5 Minuten lang ablaufen. Wenn die Zapfstelle innerhalb eines nicht kontinuierlich laufenden Leitungsnetzes liegt, hat die Ablaufzeit ca. 10 Minuten zu betragen.
5. Bei Auftreten von Korrosionsprodukten oder anderen Problemen zusätzlich eine Probe dieses Wassers, ohne vorheriges Abfließen lassen, einsenden.
6. Die Probeflasche samt Verschluss ist mehrere Male mit dem zu untersuchenden Wasser gut auszuspülen.
7. Die Flasche ist beim Füllen schräg zu halten, das Wasser soll langsam in diese einlaufen. In der Flasche soll noch ein kleiner Luftraum verbleiben.
8. Flaschenetikett für die gewünschte Trinkwasseranalyse aufkleben.
9. Wir führen keine mikrobiologischen Untersuchungen zur Beurteilung der Trinkwasserqualität durch.
10. Probeflasche und ein vollständig ausgefüllter Fragebogen (Rückseite) sind schnellstens einzusenden, da sich die Wasserbeschaffenheit der Probe nach längerem Stehen verändern kann.
11. Die exakte Bestimmung von pH-Wert, Kohlensäure-, Sauerstoff- und Sauerstoffbindemittelgehalt sowie Chlorgehalt ist nur vor Ort und unmittelbar bei der Probenentnahme möglich.
12. Die Wasseranalyse dient nicht zur Werkstoffauswahl nach DIN EN 806.
13. Bei Einsendung von aufbereitetem Wasser ist unbedingt auch eine Probe des unbehandelten Rohwassers einzusenden. Typ und Art der Aufbereitung sowie deren Alter und das Baujahr der Installation sind anzugeben.
14. Bei Verdacht auf erhöhten Eisengehalt des Wassers sind stets 2 Proben einzusenden. Eine ist direkt dem Brunnen bzw. der Quelle oder unmittelbar hinter dem Wasserzähler zu entnehmen, die zweite aus einem Auslaufhahn im Gebäude. Dies ist erforderlich, um beurteilen zu können, ob der Eisenanteil auf natürlichen Eisengehalt des Wassers oder auf Korrosion zurückzuführen ist.
15. Nachdem das Wasser bei uns analysiert wurde, erhalten Sie unmittelbar das Ergebnis, eine fachgerechte Beurteilung und die Rechnung.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter 06232 5011-1010 oder per Mail an anfrage@bwt.at zur Verfügung.

HINWEIS:
Diese chemisch-physikalische Analyse und Bewertung Ihrer Wasserprobe ist kostenpflichtig!

Für eine mikrobiologische Analyse Ihres Schwimmbadwassers empfehlen wir unser Analytik-Set zur mikrobiologischen Eigenkontrolle. Mehr Informationen dazu unter: www.bwt.com/wasseranalyse

BWT Austria GmbH

Walter-Simmer-Straße 4, 5310 Mondsee

+43 6232 5011-0 +43 6232 4058

office@bwt.at

Probenahme Trinkwasseranalyse

Tragen Sie bitte auf diesem Fragebogen alle erforderlichen Daten gewissenhaft ein. Damit erleichtern Sie uns die Beurteilung der zu ermittelnden Werte, vermeiden Rückfragen und gelangen somit rascher zu Ihrem Analyseergebnis. Zutreffendes bitte ankreuzen oder unterstreichen.

Bitte beachten: Die Analyse und Beurteilung des Trinkwassers ist kostenpflichtig. Weitere Infos unter anfrage@bwt.at oder 06232 5011-1010.



1. Auftraggeber

(bitte in Druckbuchstaben vollständig ausfüllen):

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Tel./Fax _____

E-Mail _____

Trinkwasser-Profi

2. Entnahmeadresse:

Name _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon/Fax _____

E-Mail _____

Probe entnommen am: _____

Probenehmer: _____

3. Wasserherkunft aus:

- privatem Brunnen/Quelle
- öffentlicher Wasserversorgung

4. Entnahmestelle der Probe:

- direkt aus dem Brunnen
- aus der Leitung zum Gebäude
- aus der Kaltwasserleitung im Haus
- aus der Warmwasserleitung im Haus (Temp. _____ °C)
- _____

5. Zweck der Analyse:

- Erstanalyse
- Kontrollanalyse
- Probleme in der Installation
- Eignungsprüfung für den Einsatz des Wassers als _____

6. Vor der Probenentnahme wurde

- regelmäßig Wasser entnommen
- längere Zeit kein Wasser entnommen
_____ Tage/Wochen/Monate/Jahre

7. Handelt es sich bei der Probe um

- unbehandeltes Wasser
- aufbereitetes Wasser

8. Welche Aufbereitungsgeräte sind eingebaut? (Serien-Nr., PNR)

- Schutzfilter _____
- Dosieranlage _____
- Dosiermittel _____
- Enthärtungsanlage _____
- _____

9. Beschreibung des Brunnens:

Alter _____ Jahre Tiefe _____ Meter

Bauart _____

- regelmäßig betrieben
- schon lange nicht mehr betrieben, ca. _____ Jahre

10. Wurden besondere Beobachtungen gemacht?

- unangenehmer Geruch des Wassers
- unangenehmer Geschmack des Wassers
- Trübung Kalkablagerungen
- Rostbraun gefärbtes Wasser
 - tritt ständig auf
 - nur nach längeren Entnahmepausen
- Korrosionsschäden (z.B. Leckstellen im Rohr)

Seit wann tritt das Problem auf?

Seit _____ Tagen/Wochen/Monaten/Jahren

11. Angaben über Rohrmaterial:

_____ vor/nach Aufbereitung

Verzinkter Stahl

Kupfer

Kunststoff

Nichtrostender Stahl

Un-/Niedrigleg. Stahl

12. Bei Korrosionsschäden: Schaden aufgetreten im:

- Kaltwasserbereich Warmwasserbereich

Dimension Zoll/DN: _____

Hauptleitung senkrechter Leitung

Stockwerksleitung waagerechter Leitung

Sticheleitung

_____ _____

13. Raum für Mitteilungen:

14. Dimension des Leitungsteiles, in den die Anlage integriert wird – Zoll/DN: _____

Rohrmaterial des Leitungsteils: _____

Mit dem Wasser werden wie viele Personen versorgt? _____

Der jährliche Wasserverbrauch beträgt _____ m³.

Spitzendurchfluss _____ m³

Gesamtwasser

nur zum Erwärmen (Boiler) bestimmtes Wasser

15. Was soll mit dem aufbereiteten Wasser versorgt werden?

_____ Stk. Wasserhähne (Waschbecken)

_____ Stk. Wasserhähne (Wannenbad)

_____ Stk. Duschen

_____ Stk. Geschirrspüler

_____ Stk. Waschmaschinen

_____ Stk. WC-Spüler (Spülkasten)

_____ Stk. WC-Druckspüler
